

Der Alpenbock (*Rosalia alpina*) – seltene Schönheit liebt alte Buchen



Der Alpenbock sonnt sich gerne auf Blättern

Am liebsten lebt er in lichten Buchenwäldern an sonnigen Hängen

Steckbrief: Gesucht wird der Alpenbock

Besondere Kennzeichen

Der Alpenbock – ein seltener Holzkäfer – ist mit seinem schwarz gefleckten hellblauen Körper unverwechselbar. Die Fühler des Männchens sind deutlich länger als sein Körper. Beim Weibchen sind die Fühler etwa so lang wie der Körper. Größe: 1,5 bis 3,8 cm.

Wo lebt er?

Der Alpenbock lebt in Buchenwäldern im Gebirge und Bergland. In Baden-Württemberg kommt er an wenigen Stellen der Schwäbischen Alb vor.

Was frisst der Alpenbock?

Der erwachsene Käfer nimmt keine Nahrung zu sich. Seine Larven ernähren sich von morschem Holz in abgestorbenen oder kranken Buchen.

Wie entwickelt sich der Alpenbock?

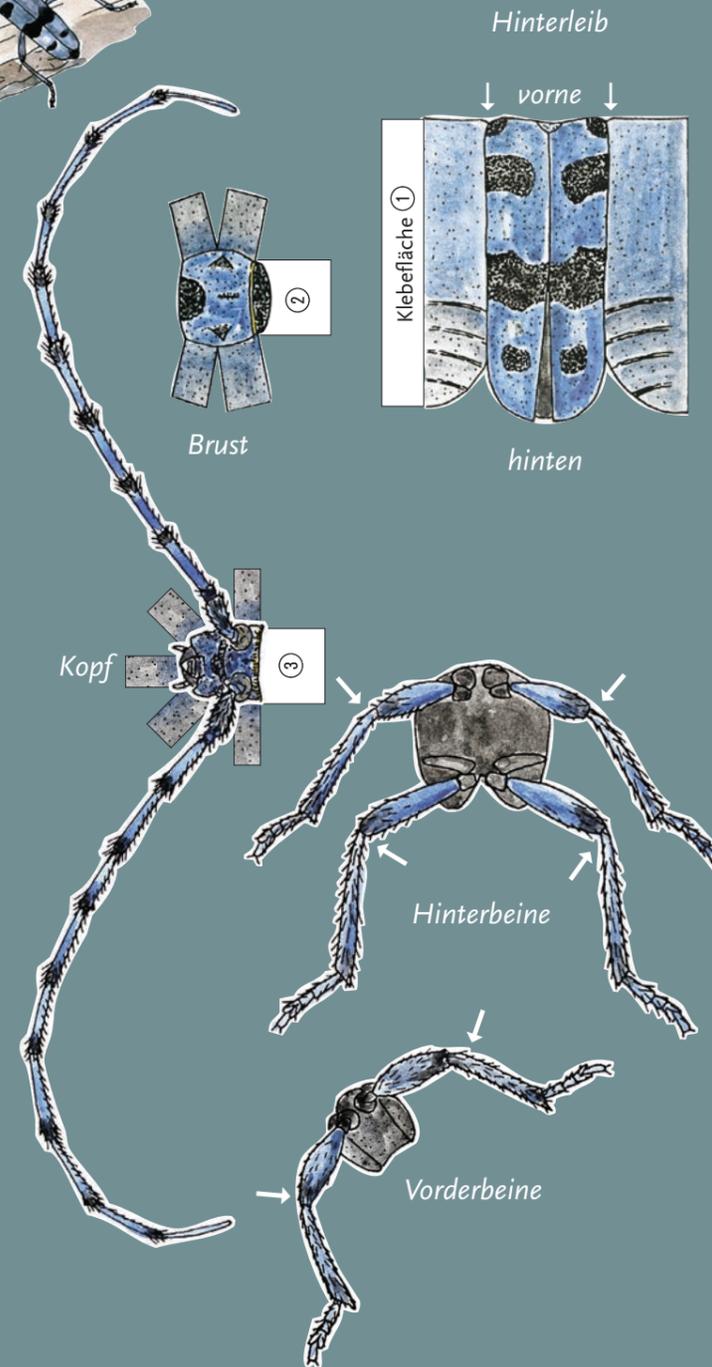
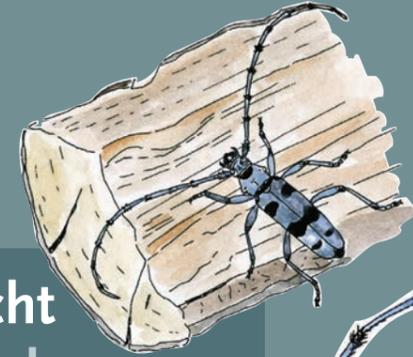
Der erwachsene Käfer legt Eier in Risse und Spalten abgestorbener Buchen. Dort entwickelt sich aus dem Ei die Larve. Diese Larve lebt zwei bis vier Jahre im Holz. Die Verpuppung findet im Frühjahr statt. Zwischen Juni und August schlüpft der erwachsene Käfer, wobei er typische Ausschluflöcher erzeugt.

Kommt der Alpenbock häufig vor?

Nein, er ist auf der »Roten Liste der bedrohten Tierarten« für Baden-Württemberg als stark gefährdet eingestuft. Der Alpenbock und sein Lebensraum – naturnahe Buchenwälder – sind geschützt nach den Richtlinien von Natura 2000.

Warum ist er so selten?

Unsere Wälder werden bewirtschaftet, da Holz ein wichtiger Rohstoff ist. Alte und kranke Buchen sind daher selten und werden oft gefällt und abtransportiert. Damit wird dem Alpenbock seine Lebensgrundlage entzogen.



Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg
Gefördert aus Mitteln der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg
Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren

NATURA 2000
Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung von gefährdeten Arten und Lebensräumen

Zuerst lesen und dann basteln

So wird der Alpenbock gebastelt:

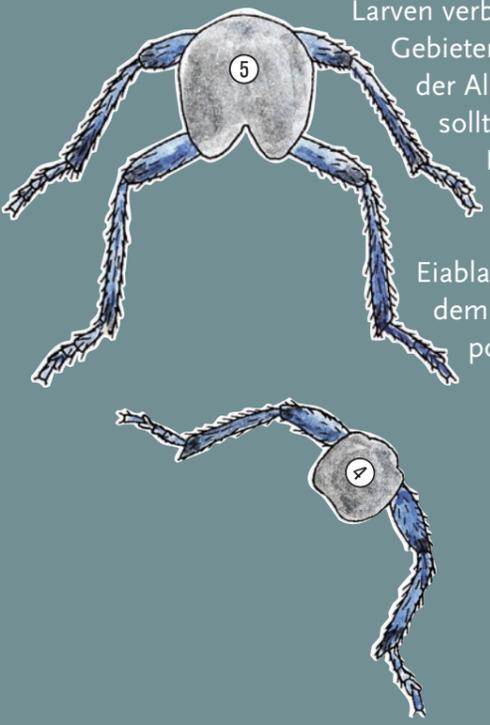
1. Schneide den Hinterleib aus und falte ihn entlang der Linien, auf die die Pfeile zeigen, nach unten.
2. Biege den Hinterleib um einen Bleistift und klebe ihn unten an der Klebefläche 1 zusammen. Schneide auf der Unterseite das Hinterende etwas ein und biege es nach innen.
3. Schneide die Brust aus. Biege die seitlichen Laschen nach unten und klebe sie zusammen. Nimm einen Bleistift zum Abstützen. Schiebe die Brust mit der Klebefläche 2 vorne in den Hinterleib und klebe sie dort fest.

4. Schneide den Kopf mit Fühlern aus. Biege die Laschen nach unten und klebe sie zusammen. Schiebe den Kopf mit der Klebefläche 3 in die Brust und klebe ihn dort fest. Die Fühler kannst du leicht nach oben biegen.
5. Schneide die Beine aus. Klebe die Vorderbeine mit der Klebefläche 4 auf die Unterseite der Brust. Klebe die Hinterbeine mit der Klebefläche 5 auf die Unterseite des Hinterleibes. Falte die Beine an den Pfeilen leicht nach unten.

Schutz für den Alpenbock – wie kann man ihm helfen?

Im Wald sollten in sonnigen Hanglagen einige abgestorbene Buchen stehen gelassen werden. In diesen Stämmen können sich mehrere Generationen der Käfer entwickeln. Das Weibchen des Alpenbocks legt seine Eier oft in Brennholzstapeln ab. Diese werden dann im Laufe des Jahres abgefahren und mitsamt den Larven verbrannt. In

Gebieten, in denen der Alpenbock lebt, sollten die Brennholzstapel daher vor der Eiablage im Juni aus dem Wald abtransportiert werden.



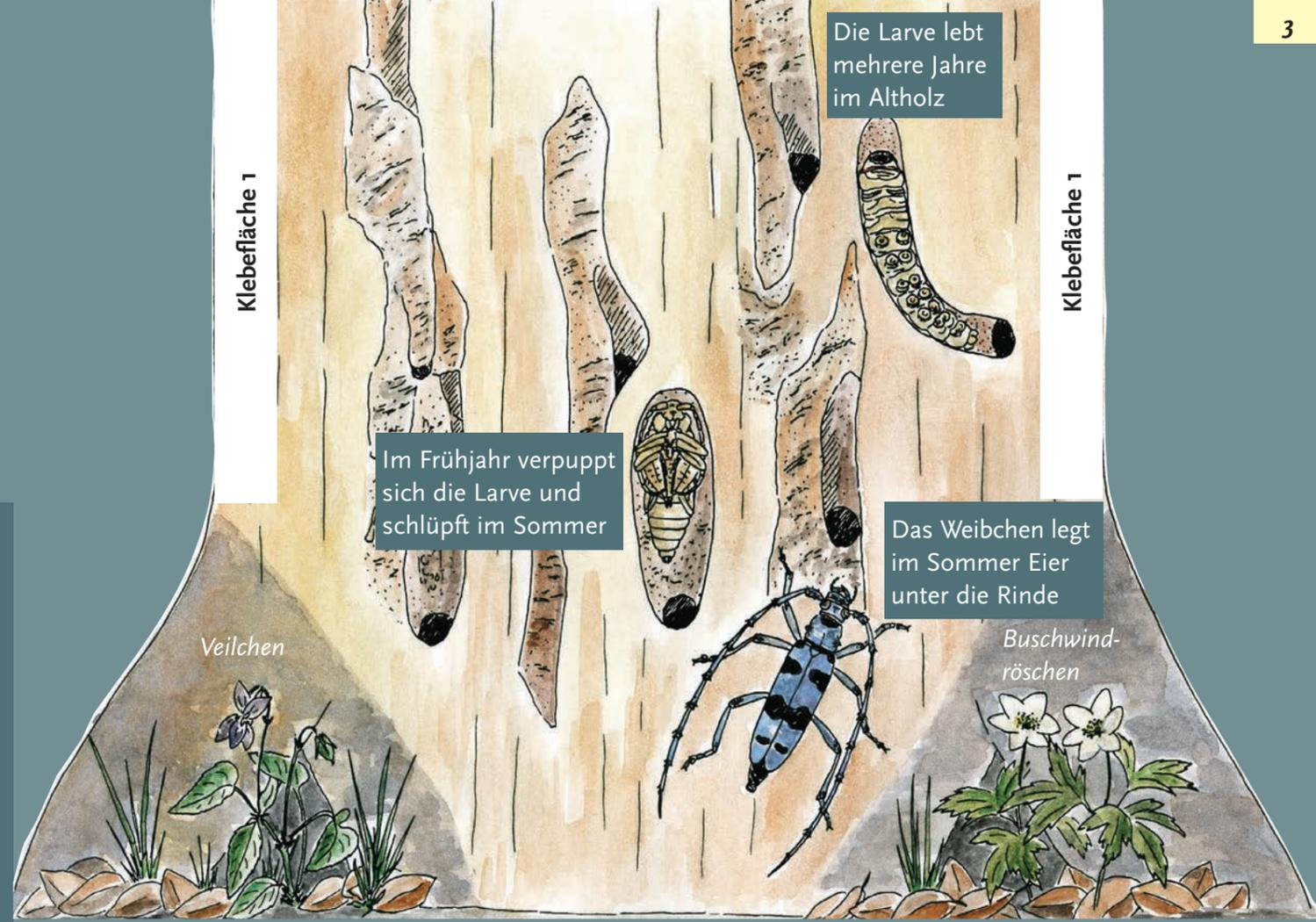
Buchstabensalat

Neun Begriffe, die alle mit dem Alpenbock in Verbindung stehen, sind im Buchstabensalat versteckt. Findest du sie?

A	S	G	E	B	I	R	G	E	P
Q	W	A	T	T	Z	M	N	Ä	V
N	M	L	A	R	V	E	K	H	E
A	Y	P	V	D	K	Ä	F	E	R
T	Z	E	L	B	Ö	T	C	B	P
U	Q	N	I	U	M	E	B	R	U
R	K	B	G	C	E	V	T	L	P
S	T	O	T	H	O	L	Z	M	P
C	R	C	G	E	S	S	R	I	U
H	U	K	R	Y	Z	T	W	R	N
U	A	P	H	C	Ü	V	S	F	G
T	E	W	S	A	M	I	O	E	Q
Z	O	H	U	L	R	I	N	D	E

Rekorde im Tierreich – die Käfer

Hast du gewusst, dass es 370.000 bekannte Käferarten gibt? Sie haben alle Lebensräume auf dem Land und im Süßwasser besiedelt. Die Größe reicht von winzigen Tierchen, die gerade noch mit dem bloßen Auge sichtbar sind, bis zu tropischen Giganten von 18 cm Länge.



Wir basteln einen Buchenstamm

1. Schneide die beiden Stammhälften auf Seite 4 aus.
2. Schneide die Türe entlang der gestrichelten Linien ein und falte die Türe entlang der gepunkteten Linie nach hinten.
3. Falte die Laschen 1 entlang der gepunkteten Linie nach hinten und klebe sie auf die Klebeflächen 1.
4. Setze deinen gebastelten Alpenbock auf den Baumstamm.



Lebensraum Buchenwald

Jeder Wald besteht aus drei Stockwerken: Krautschicht, Strauchschicht und Baumschicht. Buchenwälder an warmen, sonnigen Hanglagen haben eine sehr artenreiche Krautschicht. Hier wachsen im Frühling Veilchen und Buschwindröschen. Später folgen Glockenblumen und viele unserer heimischen Orchideen.



Gestaltung und Text: Planungsgruppe Ökologie und Information, Unterensingen © Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg